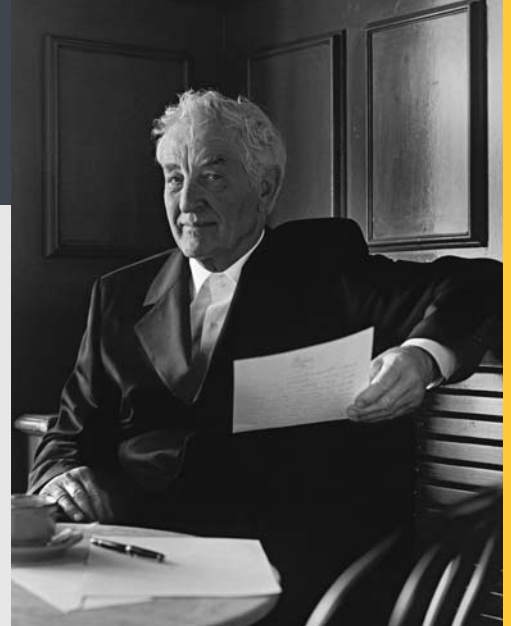


Das Pflegefallrisiko ist keineswegs gering. Rund zwei Millionen Bundesbürger benötigen heute permanente Hilfeleistungen – fast jeder sechste von ihnen gilt sogar als schwerst pflegebedürftig. Mit der steigenden Lebenserwartung wächst die Zahl derer, die auf Pflege angewiesen sind.

## Kinder haften für ihre Eltern

Gute Pflege – z. B. in häuslicher Umgebung oder im Pflegeheim – ist ausgesprochen teuer. Ein Platz in einem guten Pflegeheim kostet monatlich leicht über 3.000 Euro. Die Leistungen der gesetzlichen Pflege-Pflichtversicherung sind nur eine Grundabsicherung. Rente und Vermögen des Pflegebedürftigen müssen die verbleibenden Kosten tragen. Reicht das nicht aus, springt zunächst die Sozialhilfe ein und holt sich das Geld von den Kindern zurück. Für die meisten Senioren ist diese Vorstellung ein Albtraum.



## Was die Pflege-Pflichtversicherung leistet und warum Sie sich für HUMANIS® entscheiden sollten

Ob und wie viel die Pflege-Pflichtversicherung zahlt, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Zunächst ist entscheidend, in welche Pflegestufe jemand eingestuft wird. Je größer der dauernde zeitliche Hilfebedarf bei alltäglichen Verrichtungen ist, umso höher die Pflegestufe. Außerdem kommt es darauf an, von wem und wo man versorgt wird – zu Hause durch nahe Angehörige, den ambulanten Pflegedienst oder in einem Pflegeheim.

### Feste Zuschüsse bei Pflegebedürftigkeit

Die Zuschüsse zu den Pflegekosten sind auf feste Beträge begrenzt. Versicherte, die von ihrer Pflege-Pflichtversicherung einen Zuschuss zu den Pflegekosten haben wollen, werden zunächst vom **Medizinischen Dienst** begutachtet. Dabei wird der Grad der Pflegebedürftigkeit festgestellt. Je nach dem Hilfebedarf bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität (Grundpflege) und dem zusätzlichen Hilfebedarf bei der hauswirtschaftlichen Versorgung erfolgt die Einstufung in eine von drei Pflegestufen:

Das zahlt die gesetzliche Pflege-Pflichtversicherung monatlich	Häusliche Pflege		Vollstationäre Pflege im Pflegeheim
	durch Pflegedienste	durch nahe Angehörige oder sonst. Personen	
<b>Pflegestufe I</b> Erheblich Pflegebedürftige – täglicher Hilfebedarf von mehr als 1,5 Stunden	Bis zu <b>420 Euro</b>	<b>215 Euro</b>	Bis zu <b>1.023 Euro</b>
<b>Pflegestufe II</b> Schwer Pflegebedürftige – täglicher Pflegebedarf von mind. 3 Stunden	Bis zu <b>980 Euro</b>	<b>420 Euro</b>	Bis zu <b>1.279 Euro</b>
<b>Pflegestufe III</b> Schwerst Pflegebedürftige – täglicher Pflegebedarf von mind. 5 Stunden	Bis zu <b>1.470 Euro</b> (in Härtefällen bis 1.918 Euro)	<b>675 Euro</b>	Bis zu <b>1.470 Euro</b> (in Härtefällen bis 1.750 Euro)

Stand Juli 2008

### Sonderfall Demenz

Wer zwar körperlich noch rüstig ist, aber durch nachlassende geistige Leistungsfähigkeit (Demenz) Unterstützung im täglichen Leben braucht, wird von der gesetzlichen Pflegeversicherung häufig noch nicht als pflegebedürftig anerkannt. Erst Menschen, die einen Betreuungsbedarf durch **erheblich eingeschränkte Alltagskompetenz** haben, erhalten bis zu 2.400 Euro im Jahr.

### Professionelle Pflege

Die Leistungen von HUMANIS® beginnen dort, wo der Mindestschutz der gesetzlichen Pflege-Pflichtversicherung endet. HUMANIS® übernimmt von den Kosten für

- häusliche Pflege durch einen Pflegedienst
- teilstationäre Pflege in einer Pflegestätte inklusive Fahrtkosten
- stationäre Pflege in einem Pflegeheim einschließlich Unterkunft und Verpflegung

80% vom Rechnungsbetrag abzüglich der von der Pflege-Pflichtversicherung erbrachten Leistungen.

### Pflege durch Familienangehörige

HUMANIS® ist flexibel. Übernehmen Familienangehörige oder sonstige Personen die Pflege zu Hause, so zahlt HUMANIS® ein Zusatzpflegegeld – je nach Pflegestufe bis zu 675 Euro monatlich.

### Leistung auch bei Demenz

HUMANIS® sorgt bereits für Entlastung, bevor der Pflegefall eingetreten ist: Bei Demenz mittleren Grades zahlt HUMANIS® ein vorgezogenes Betreuungsgeld in Höhe von 215 Euro monatlich.

### Hilfsmittel

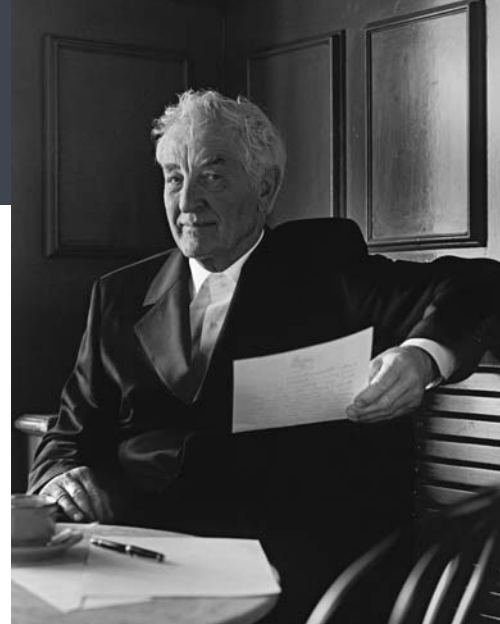
Für pflegespezifische technische Hilfsmittel – wie z. B. Krankenfahrstühle – übernimmt HUMANIS® bis zu 5.200 Euro innerhalb von zwei Kalenderjahren. Erstattet werden bis zu 80% vom Rechnungsbetrag abzüglich der von der Pflege-Pflichtversicherung erbrachten Leistungen.

### Auslandspflegegeld

Bei Pflege im Ausland zahlt HUMANIS® je nach Pflegestufe ein Pflegegeld – bis zu 675 Euro monatlich.

### Dynamische Höchstleistung

HUMANIS® zahlt insgesamt bis zu 50.000 Euro jährlich. Durch regelmäßige Anpassung an den offiziellen Verbraucherpreisindex für Deutschland ist sichergestellt, dass sich diese Höchstleistung dynamisch weiterentwickelt.



## Ein Fall aus der Praxis

Nach einem Schlaganfall wurde ein 81-jähriger, alleinstehender Mann pflegebedürftig und aufgrund des Pflegebedarfs von über drei Stunden täglich in die Pflegestufe II eingestuft. Seine einzige Tochter lebt zwar mit ihrer Familie ganz in der Nähe, doch sie ist berufstätig und damit bleibt ihr wenig Zeit, sich intensiv um ihren Vater zu kümmern.

Er lässt sich deshalb von einem ambulanten Pflegedienst dreimal am Tag versorgen. Neben der Hilfe beim Aufstehen, beim Waschen und beim Essen kümmert sich das Pflegeteam um die Reinigung der Wohnung und um die Erledigung der Wäsche. Der Pflegedienst rechnet nach den Vorgaben der Pflegeversicherung ab. Die Pflege kostet danach durchschnittlich pro Stunde ca. 30 Euro. Bei vier Stunden täglich summieren sich die monatlichen Kosten auf 3.600 Euro. Ohne HUMANIS® wären davon über 2.600 Euro selbst zu zahlen. Monat für Monat.

	Ohne HUMANIS®	Mit HUMANIS®
Professionelle häusliche Pflege, z. B. 4 Stunden täglich à 30 Euro = monatlich <b>3.600 Euro*</b>	Restkosten <b>2.620 Euro</b>	Restkosten <b>720 Euro</b>
	Leistung Pflege-Pflichtversicherung <b>980 Euro</b>	Leistung HUMANIS® <b>1.900 Euro</b> Leistung Pflege-Pflichtversicherung <b>980 Euro</b>

Pflege in vertrauter Umgebung durch einen ambulanten Pflegedienst – Pflegestufe II

Mit HUMANIS® wird die Pflege in der vertrauten häuslichen Umgebung bezahlbar. Das Vermögen und das Erbe der Kinder werden geschützt. Und für die Angehörigen bleibt genügend Zeit für das Wichtigste: die persönliche Zuwendung!

## Warum 80 % bei HUMANIS® besser sind als anderswo 100 %

HUMANIS® übernimmt zusammen mit der Leistung der Pflege-Pflichtversicherung 80 % vom Rechnungsbetrag. Andere Tarife erstatten 100 % des von der Pflege-Pflichtversicherung gezahlten Betrages. Das klingt nach mehr, ist aber in der Regel deutlich weniger als 80 % bei HUMANIS®.

	„100 %-Tarif“	HUMANIS®
Gesamtkosten (4 Stunden professionelle Pflege täglich à 30 Euro) monatlich <b>3.600 Euro*</b>	Restkosten <b>1.640 Euro</b>	Restkosten <b>720 Euro</b>
	Leistung 100 %-Tarif <b>980 Euro</b> Leistung Pflege-Pflichtversicherung <b>980 Euro</b>	Leistung HUMANIS® <b>1.900 Euro</b> Leistung Pflege-Pflichtversicherung <b>980 Euro</b>

Vorteil für HUMANIS®-Versicherte bzw. deren Angehörige:  
**920 Euro monatlich**

\* Die Kosten wurden anhand tatsächlicher Praxisbeispiele ermittelt.

## Die Highlights auf einen Blick

- Auf HUMANIS® ist Verlass – schon ab Pflegestufe I.
- HUMANIS® hilft auch schon bei Demenz – gerade wenn die gesetzliche Pflegeversicherung noch nichts zahlt.
- Stationäre, teilstationäre und ambulante Pflege sind versichert.
- HUMANIS® leistet auch, wenn Angehörige oder sonstige Personen die Pflege übernehmen.
- HUMANIS® passt sich automatisch an und übernimmt zusammen mit der gesetzlichen Pflegeversicherung 80 % des Rechnungsbetrages. 80 % bleiben auf Dauer 80 %!
- Beitragsbefreiung ab Pflegestufe III.
- Keine Wartezeiten.

**M** Mannheimer  
Krankenversicherung AG

Augustaanlage 66  
68165 Mannheim  
Telefon 0180.22024\*  
Telefax 0180.2999992  
www.mannheimer.de

\*6 Cent je Anruf aus dem deutschen Festnetz;  
Mobilfunkpreise können abweichen

**UNIQA**  
Group Austria